

Slalom Chamblon 26.06.2016

Samstagmorgen um 10.00 Uhr starteten wir gemeinsam mit Wittwer Dänu Richtung Yverdon, ein bisschen oberhalb, bei der Kaserne Chamblon fand der 7. Slalom dieser Saison statt.

Wir stellten die Fahrzeuge in der Wartezone für die Wagenabnahme ab, und waren pünktlich zum zweiten Training der Localen Kollegen bei Ihnen im Fahrerlager eingetroffen, um Sie zu Unterstützen. Gratulation nochmals zu den guten Resultaten.

Nachdem sich der Samstagnachmittag von einer mühsamen Seite zeigte, mit immer wieder Regen oder Trocken abschnitten, beruhigte sich das Wetter pünktlich zu der Wagenabnahme die wir um 18.30 erledigten konnten. Als sich der Platz von den Localen Fahrer langsam leerte, durften wir unsere Plätze einnehmen. Wir konnten uns ein Super Platz direkt unter dem Start sichern, mit einem eigenen Unterstand. Wir liessen den Abend bei einer gemütlichen Grillrunde ausklingen.

Sonntagmorgen um 06.30 Uhr weckte uns der Wecker. Nach einem Kaffee stand dann Formel Ausladen, Nummern kleben, Kleinigkeiten kontrollieren, Reifen wechseln und Auto Warmlaufen auf dem Plan. Das erste Mal in dieser Saison ist es der ganze Tag durchgehend Trocken.

Genau nach Zeitplan ging es dann um 09.00 Uhr los, mit dem Besichtigungslauf. Leider kam ich in einer Kurve mit dem Hinterrad auf die Wiese drehte mich auf die andere Seite hinaus, und mähte dort sehr hohes Gras weg. Nachdem die Streckenposten denn Formel von dem vielen Gras befreit hatten, konnte ich den Besichtigungslauf zu Ende fahren. Als ich wieder zurück war, kontrollierte Dänu kurz alles, während dem Marina die Reifen wieder vom Schmutz befreite. Glück gehabt, der Ausflug ins Grüne hatte keinen Schaden verursacht. Nun ging es ja eigentlich erst Richtig los, mit einer sauberen ersten Fahrt erreichte ich das Ziel mit einer Zeit von 3.04.841.

Dies bedeutete knapp hinter dem ersten und knapp vor dem dritten auf Platz 2.

Nun war Auto reinigen angesagt, das Gras hatte sich im ganzen Auto verteilt, sogar unter mir im Sitz hatte es...also wirklich überall.

Trainingslauf zwei startete dann kurz vor dem Mittag. Mit der Zeit von 3.01.862 verbesserte ich mich, aber lag wieder eine Sekunde hinter dem führenden der sich auch verbesserte. Der Abstand nach hinten vergrösserte sich aber schon um einiges.

Nach der Mittagspause ging es um 15.00 Uhr los mit dem ersten Rennlauf. Mit den neueren Reifen die montiert wurden, hoffte ich nun an den führenden ranzukommen. Doch es kam leider ganz anders, fast in der Mitte der Strecke wurde ich mit der Gelben Fahne angehalten. Der Fahre vor mir hatte einen Abflug.



Autoglas – Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren

Ich musste Sinnloserweise in eine Seitenstrasse rausfahren, weiss aber keiner warum. Dort war natürlich viel Müll und das sammelte sich alles auf den heissen Pneus an. Nachdem ich dann zum Start zurückgeführt wurde, probierte das Team die Reifen zu säubern. Ausser den Kieselsteinen ging aber nichts mehr weg. Ich versuchte trotzdem möglichst eine schnelle Zeit zufahren, leider war aber der Gripp so mies das es nur für eine 3.03.538 Zeit reichte. Egli fuhr mit einer tiefen 2.58er Zeit einen satten Vorsprung heraus. Trotzdem lag ich weiter auf dem zweiten Rang.

Die Pneus mussten dann geföhnt werden, der ganze Dreck der sich angesammelt hat, musste ja wieder weg. Dies reichte tip top da der letzte Lauf erst um 17.00 Uhr gestartet wurde. Ich gab noch nicht auf und versuchte auf der längsten Strecke im Kalender nochmals alles zugeben. Versuchte noch einiges aus, aber mit der Zeit von 3.01.617 kam ich nicht mehr an Egli ran. Er verbesserte sich nicht mehr, aber die Zeit vom ersten Lauf reichte zum Sieg.

So erreichte ich den zweiten Platz in der Klasse und in der Tageswertung. Mit diesem zweiten Platz bin ich sehr zufrieden, da Chamblon nicht gerade mein Lieblingsrennen ist.

Nach dem wir unsere Autos aus dem Parc Ferme holten konnten, luden wir den Formel ein. Während wir auf die Preisverleihung warteten, starteten wir den Grill und genossen noch ein Stück Fleisch.

Punkt 20.00 Uhr machten wir uns mit weiteren 15 Punkten auf den nachhause weg. Dies bedeutet nach 7 von 10 Slaloms Platz 3 in der Schweizermeisterschaft. Freude Pur!!!

Jetzt steht eine Sommerpause an, bevor es dann am 23./ 24. Juli für uns ans erste Bergrennen in Ayent Anzère geht.

Bis dann, geniessst den Sommer...



Autoglas – Beschichtung
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und
Startgeldsponsoren